

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ältestenrates der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 03.02.2015, im Trauzimmer im Amtsgebäude.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 20:50 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen
Frau Claudia Andresen
Frau Annemarie Linneweber
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel
Herr Peter Schaper

von der Verwaltung

Frau Birgit Oschmann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Till Müller

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit
2. Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtvertretung am 12.02.2015
5. Wohnungsbau im B-Plan 51-Gebiet

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit

Bürgermeister Raffelhüschen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Anwesenheit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Ältestenrates einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 4, 6 und 7 nicht öffentlich zu beraten.

3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtvertretung am 12.02.2015

Bürgermeister Raffelhüschen gibt die Tagesordnung der Stadtvertreter-Sitzung am 12.02.2015 bekannt und fragt nach Änderungs-/Ergänzungswünschen.

Es werden keine Änderungswünsche geäußert allerdings wird kritisiert, dass der Haushalt der Stadt Wyk auf Föhr noch nicht fertig sei.

5. Wohnungsbau im B-Plan 51-Gebiet

Bürgermeister Raffelhüschen teilt mit, Herr Brodersen habe mitgeteilt, er werde doch kein Wohnungsbauprojekt mit Sönke Hinrichsen betreiben.

Herr Brokmüller wolle Null-Energie-Häuser errichten. Hierbei handele es sich um Typenhäuser, die ggf. nicht ins Konzept (Häuser mit 6-8 Wohneinheiten) passen. Das Konzept von Herrn Brokmüller liege noch nicht vor.

Die Grundstücke für die Mehrfamilienhäuser sollen in Erbpacht vergeben werden. Die Frage der Erbpacht-Höhe soll im Finanzausschuss geklärt werden.

Es wird deutlich gemacht, dass auch der städtische Wohnungsbau nicht aus den Augen verloren werden sollte. Dazu sollten verschiedene Architekten angeschrieben und um entsprechende unverbindliche Konzepte gebeten werden. Es wird betont, dass die Unverbindlichkeit wichtig sei. Es handele sich hier nicht um einen Architektenwettbewerb.

Es wird mitgeteilt, dass es seitens des Landes wohl keine Zuschüsse für den kommunalen Wohnungsbau geben werde, allerdings könne ein Treffen mit Vertretern der Investitionsbank und der Norddeutschen Wohnungsbau-Gesellschaft organisiert werden. Dieses könne z.B. in der 1. Märzwoche stattfinden.

Das Wohnprojekt Boldixumer Straße nehme seitens der Interessenten nur langsam Gestalt an, der Zeitplan stehe jedoch. Demnächst solle ein weiteres Treffen der Interessenten stattfinden. Es wird angeregt, die Einladung zum Treffen in der Zeitung zu veröffentlichen, um ggf. noch weitere Interessenten zu finden.

Paul Raffelhüschen

Birgit Oschmann